

Tätigkeitsprogramm 2010

Tätigkeitsprogramm 2010 der Zentralorganisation des SSB mit Hinweisen an damit verbundene Erwartungen an Kantonalverbände und Samaritervereine

Tätigkeitsprogramm der Zentralorganisation	Erwartungen an die Kantonalverbände	Erwartungen an die Samaritervereine
1. Ordentliche Verbandsarbeit		
Operationelle Tätigkeiten		
Durchführung des Angebots von Firmenkursen in grossen, überregional tätigen Unternehmungen gemäss der vom Zentralvorstand festgelegten Arbeitseilung mit Kantonalverbänden und Samaritervereinen und im Rahmen einer schlanken Organisation	Nennung einer Ansprechperson	Klärung der notwendigen Ressourcen
Durchführung des Pfingstlagers in Heiden (100. Todestag von Henry Dunant) [4 c]	Werbung bei den Samaritervereinen	Werbung bei den Help Samariterjugend-Gruppen
Mitwirkung bei der Organisation der Schweizerischen Samariterwettkämpfe	Motivation allfällig erforderlicher Schiedsrichter und Moulageure	Werbung bei den Aktivmitgliedern, auch als Supporter
Weiterführung der Promotion von Leistungsaufträgen von Kantonalverbänden und Samaritervereinen betreffend die Mitwirkung im KSD	Lobby-Arbeit bei den kantonalen Behörden und KSD-Instanzen	Lobby-Arbeit bei Gemeindebehörden und Feuerwehr
Umsetzung der Massnahmen aus dem Projekt Jugendförderung	Aufnahme der Impulse und Weitergabe an die Samaritervereine	Aufnahme der Impulse der Zentralorganisation und des Kantonalverbands
Kommunikation		
<p>Herausgabe der Verbandszeitung und Newsletters gemäss dem im Jahr 2008 beschlossenen Konzept</p> <p>Herausgabe des Jugend-Newsletters für die kantonalen Beauftragten für Jugendarbeit.</p>	Prüfung der Themen in den Newslettern auf ihre Relevanz; Institutionalisierung eines permanenten Traktandums an Vorstandssitzungen: „Pendenzen auf Grund der Newsletter der Zentralorganisation“	Prüfung der Themen in den Newslettern auf ihre Relevanz; Institutionalisierung eines permanenten Traktandums an Vorstandssitzungen: „Pendenzen auf Grund der Newsletter der Zentralorganisation“

Tätigkeitsprogramm der Zentralorganisation	Erwartungen an die Kantonalverbände	Erwartungen an die Samaritervereine
Pflege des Extranet neben dem Auftritt des SSB im Internet Intranet und Extranet: Überarbeitung von Inhalt und Gestaltung	Integration des Extranet des Kantonalverbands ins Extranet der Zentralorganisation	Nutzung der Instrumente der SSB-weiter elektronischen Kommunikation
Pflege der Help Samariterjugend-Webseite.	Propagierung der Help-Samariterjugend-Webseite gegenüber den Jugendleitern SSB	Nutzung der Help-Samariterjugend-Webseite
Lancierung des Jahresthemas (Thema wird im April in der Romandie und im Mai in der deutschen Schweiz bekanntgegeben) für Bevölkerungskurse.	Propagierung des Jahresthemas Ende 2009 und anfangs 2010	Nutzung der nationalen Lancierung zur Werbung für Kurse zum Jahresthema
Öffentlichkeitsarbeit (Jahresbericht, Pressedienst)		
Evtl. Durchführung eines Kontakt-tages für wichtige Partnerorganisationen		
Präsenz des SSB an zwei Ausstellungen mit überregionaler Ausstrahlung		
Durchführung einer Zusammenkunft der Beauftragten für Marketing und Kommunikation	Teilnahme der kantonalen Beauftragten	
Ressourcenbeschaffung		
<u>Kader und Vorstände der Samaritervereine und Help Samariterjugend-Gruppen</u>		
Ausbildung von 180 Kadern der Samaritervereine (Kursleiter SSB, Technische Leiter SSB und Assistenten SSB). Durchführung eines Lehrgangs im Tessin	Motivation der Samaritervereine zur Zusammenarbeit bei der Personalplanung	Regionale Vernetzung bei der Ermittlung des Bedarfs an neuen Vereinskadern
Im Rahmen des Projektes „Erfolgreiches Freiwilligenmanagement“ Erarbeitung von Instrumenten und Schulungseinheiten für die Vereinsvorstände = Weiterentwicklung des Werkzeugkoffers	Nutzung der Angebote für den KV und Information der Samaritervereine über den erreichten Nutzen (zwecks Motivation) Propagierung der Angebote der Zentralorganisation gegenüber den Samaritervereinen	Nutzung der Angebote

Tätigkeitsprogramm der Zentralorganisation	Erwartungen an die Kantonalverbände	Erwartungen an die Samaritervereine
Ausbildung von 110 Jugendleitern (440 Ausbildungstage) und Durchführung von zwei Weiterbildungswochenenden für Jugendleiter mit je 50 Teilnehmenden (200 Weiterbildungstage). Erstmalige Durchführung des modifizierten Modul 1.	Propagierung der Aus- und Weiterbildungsangebote gegenüber Jugendleitern SSB	Nutzung der Aus- und Weiterbildungsangebote
Rezertifizierung der im Jahre 2006 erstmals zertifizierten Kursleiter SSB sowie des Nothilfekurses bei ResQ	Meldung der absolvierten Weiterbildungen der zertifizierten Kursleiter/innen	Aufgebot an alle Kursleiter/innen zur Teilnahme an den geforderten Weiterbildungen
Aufbereiten und Zertifizierung des CPR/AED-Grundkurses bei ResQ		
<u>Kader und Vorstände der Kantonalverbände</u>		
Durchführung einer zentralen Orientierungsveranstaltung für zukünftige Kader der Kantonalverbände (d) (Instruktoren SSB, Vereinskoordinatoren SSB)	Regionale Vernetzung bei der Ermittlung des Bedarfs an neuen Verbandskadern	
Ausbildung von 20 – 30 Instruktoren SSB resp. Vereinskoordinatoren SSB d/f ggf i		
Durchführung von vier zweitägigen Weiterbildungstagungen für 240 Kader der Kantonalverbände.	Rechtzeitige und lückenlose Anmeldung	
Einführung von Instruktoren SSB in die Erteilung bestimmter Module oder Blöcke		
<u>Kader der Zentralorganisation</u>		
Rekrutierung neuer Ausbilder ZO SSB und Jugendleiter-Ausbilder SSB (sofern Bedarf)		
Durchführung von zwei eintägigen Weiterbildungen für die Jugendleiter-Ausbilder SSB mit einem gemeinsamen Teil mit den Ausbildern ZO SSB.		
<u>Mittelbeschaffung</u>		
Lancierung von neuen Merchandisingartikeln und Verkaufsaktionen mit Firmen		
Betrieb des Warengeschäfts mit sukzessivem Ausbau des Internet-Shop		

Tätigkeitsprogramm der Zentralorganisation	Erwartungen an die Kantonalverbände	Erwartungen an die Samaritervereine
Bereitstellung der Ratgeber, Plakate, Prospekte, und Hilfsmittel zur Unterstützung der Samaritersammlung	Werbung zu Gunsten der Samaritersammlung	Teilnahme an der Samaritersammlung
Durchführung zweier Impulstage (Deutsch- und Westschweiz) mit Turbo-Workshops (sofern 2009 erfolgreich)	Werbung zu Gunsten der Impulstage	Teilnahme an den Impulstagen
Vereins- und Verbandsdienstleistungen im Bereich Marketing (Mitglieder- und Kursmarketing wie Sponsoring)		
Akquisition eines dritten Hauptsponsors.		
Verbandspolitik		
Ordentliche Sitzungen der Organe (Zentralvorstand, Abgeordnetenversammlung, Kantonalverbandspräsidenten- und Herbstkonferenz, Finanzkommission und GPK)	Teilnahme an den Konferenzen und Vorbereitung der AV-Delegierten	
Durchführung der Konferenz für Aus- und Weiterbildung mit der mittelfristigen Planung der Weiterbildungen für Kader der Samaritervereine und der Kantonalverbände sowie für Kader der Help Samariterjugend-Gruppen	Verbandsinterne Vorbereitung und Teilnahme der Beauftragten für Aus- und Weiterbildung	
Durchführung von zwei eintägigen Tagungen für die kantonalen Beauftragten für Jugendarbeit.	Teilnahme der Beauftragten für Jugendarbeit	
Beratung, Supervision, Coaching und Moderationen für Samaritervereine und Kantonalverbände und Propagierung der Dienstleistung		
Sicherstellen und Vorbereiten der Vertretung der Help Samariterjugend an Konferenzen und Versammlungen des SSB sowie an der Rotkreuzversammlung.		
Kooperationen		
Erbringung von administrativen Dienstleistungen für REDOG		
Leitung des Kompetenzzentrums Rettungswesen des SRK		

Tätigkeitsprogramm der Zentralorganisation	Erwartungen an die Kantonalverbände	Erwartungen an die Samaritervereine
Leitung der Geschäftsstelle der Bergsamariterstiftung		
Weiterführung der Zusammenarbeit mit dem Blutspendedienst des SRK	Kontaktpflege auf Stufe der regionalen BSD und Meldung spezieller Vorkommnisse	
Kontinuierliche Entwicklung von Kooperationen (generell innerhalb des SRK, namentlich mit den Kompetenzzentren, aber auch mit Sponsoringpartnern, IVR, etc.) sowie im europäischen Rahmen (Europ. Netzwerk des Roten Kreuzes für Erste Hilfe / Rettungswesen und Ersthilf-Wettkämpfe)		
Beziehungspflege zu Organisationen und Verbänden des Rettungswesens zur Propagierung der Zusammenarbeit (45c)		
Abschluss von Vereinbarungen mit massgebenden Organisationen des Rettungswesens über die Stellung von Laien und des SSB als Partner der Rettungsorganisationen (Rollenteilung, Kooperationsprinzipien) (56c)		
Mitarbeit im Kompetenzzentrum Jugend der Geschäftsstelle SRK (inkl. Kontakte zu SLRG, SMSV, SJRK), Mitwirkung beim Jugend-Camp „across“ des Schweizerischen Jugendrotkreuz und Pflege internationaler Jugend-Kontakte zu Rotkreuz-Organisationen [17 c]		
Zentralsekretariat		
Aufrechterhaltung der eduQua-Zertifizierung		
Umsetzung von Massnahmen, die sich aus dem Projekt „Kundenorientierung“ und der Optimierung der Geschäftsprozesse ergeben		

Tätigkeitsprogramm der Zentralorganisation	Erwartungen an die Kantonalverbände	Erwartungen an die Samaritervereine	
<p>2. Entwicklungsprojekte</p> <p>Nachfolgend sind in der Spalte ganz links die in der Strategie 2012 bei den geplanten Massnahmen aufgeführten Ziffern wiedergegeben.</p>			
<p><u>Erste Hauptstossrichtung der Strategie 2012</u></p>			
<p>Operationelle Tätigkeiten</p>			
1c	Im Rahmen des Projektes „Erfolgreiches Freiwilligenmanagement“ Erarbeitung von Instrumenten und Schulungseinheiten für die Vereinsvorstände (Weiterentwicklung des Werkzeugkoffers)	Nutzung des Angebots für den KV und Information der Samaritervereine über den erreichten Nutzen (Motivation)	Nutzung der Angebote der Zentralorganisation
5c 6c 7c	Systematisierung der Kommunikation mit Grundbotschaften und der Marke „Samariter“	Systematisierung der Kommunikation mit Grundbotschaften	Systematisierung der Kommunikation mit Grundbotschaften
<p>Ressourcenbeschaffung</p>			
<p><u>Kader der Kantonalverbände</u></p>			
1c	Begleitung und Unterstützung der Vereinskordinatoren SSB bei deren Begleitung und Beratung von Samaritervereinen	Integration der Vereinskordinatoren in die Strukturen des Kantonalverbands	Nutzung der Begleitung durch Vereinskordinatoren
<p><u>Mitgliederwerbung</u></p>			
10c 11c	Neue Angebote im Projekt „Stärkung der Samaritervereine“ für die Samaritervereine.	Propagierung der Angebote der Zentralorganisation gegenüber den Samaritervereinen	Nutzung der Angebote der Zentralorganisation
11c	<u>Mitgliederwerbung Jugendbereich</u> Umsetzung der Mitgliederwerbung für den Jugendbereich (Projekt Jugendförderung).	Propagierung der Angebote der Zentralorganisation gegenüber den Samaritervereinen	Nutzung der Angebote der Zentralorganisation

Tätigkeitsprogramm der Zentralorganisation		Erwartungen an die Kantonalverbände	Erwartungen an die Samaritervereine
12c	Bereitstellung von Modellen, Mustern und Werkzeugen zur Schaffung von zeitlich befristeten Mitwirkungsangeboten in Samaritervereinen	Propagierung der Angebote der Zentralorganisation gegenüber den Samaritervereinen	Nutzung der Angebote der Zentralorganisation
<u>Mittelbeschaffung und PR</u>			
1c	Diverse Arbeitsinstrumente / Checklisten / Praxisleitfäden für Marketing und Samaritersammlung usw.) werden bereitgestellt	Propagierung der Angebote der Zentralorganisation gegenüber den Samaritervereinen	Nutzung der Angebote der Zentralorganisation
Kooperationen			
18c	Lancierung von Pilotprojekten der Integration von Samaritern in die soziale Freiwilligenarbeit der Rotkreuz-Kantonalverbände	Verhandlungen mit den Rotkreuz-Kantonalverbänden über das Vorgehen zur Umsetzung des Vorhabens	Vereinsinterne Abklärung des Interesses an der Nutzung einer Tätigkeit im Auftrag des Rotkreuz-Kantonalverbands
17c	Institutionalisierung des Informationsaustausches und der Zusammenarbeit mit den Kooperationsgremien der Rotkreuz-Kantonalverbände, den Kompetenzzentren des SRK und dem Forum Freiwilligenarbeit		
<u>Zweite Hauptstossrichtung der Strategie 2012</u>			
Ressourcenbeschaffung			
<u>Kader und Vorstände der Samaritervereine</u>			
21c	Im Rahmen des Projektes „Erfolgreiches Freiwilligenmanagement“ Bereitstellung von Mustern, Modellen und Arbeitsinstrumenten zur Förderung lokaler Partnerschaften unter Samaritervereinen	Propagierung der Angebote der Zentralorganisation gegenüber den Samaritervereinen	Nutzung der Angebote der Zentralorganisation
25c	Einführung von KursleiterInnen SSB in die Erteilung des Kurses „Kompetent helfen“ gemäss Bedarf		

Tätigkeitsprogramm der Zentralorganisation		Erwartungen an die Kantonalverbände	Erwartungen an die Samaritervereine
	<u>Kader und Vorstände der Kantonalverbände</u>		
27c	Im Rahmen des Projektes „Erfolgreiches Freiwilligenmanagement Ausweitung der Beratung, Aus- und Weiterbildung der Vereinskoordinatoren SSB im Bereich Organisationsentwicklung	Anmeldung aller Vereinskoordinatoren zu den Weiterbildungen	
29c	Unterstützung teilzeitlicher Anstellungen (z.B. Kursleiter/innen SSB oder Entlastung von Ehrenamtlichen) auf Stufe der Kantonalverbände durch administrative Erleichterungen (Sozialversicherungen, Lohnbuchhaltung, etc.)	Nutzung und Propagierung der Angebote der Zentralorganisation gegenüber den Samaritervereinen	Abklärung des Interesses von KursleiterInnen und Nutzung der Angebote der Zentralorganisation
	<u>Mittelbeschaffung¹</u>		
	Propagierung von Abonnements zu Gunsten von Passivmitgliedern und Gönnern der Samaritervereine	Unterstützung der Werbemassnahmen der Zentralorganisation	Nutzung des Angebots zur Mittelbeschaffung
Verbandspolitik			
	Wechsel in der Leitung des Zentralsekretariats und im Warengeschäft des Zentralsekretariats		
Zentralsekretariat			
23c	Gewährleistung einer spezialisierten Ansprechstelle für Fragen der Vorstandsarbeit und Organisationsentwicklung	Nutzung des Angebots	

¹ Teil der Strategie für das Zentralsekretariat

Tätigkeitsprogramm der Zentralorganisation		Erwartungen an die Kantonalverbände	Erwartungen an die Samaritervereine
<u>Dritte Hauptstossrichtung der Strategie 2012</u>			
Operationelle Tätigkeiten			
--	Einführung der Kursleiterinnen SSB und Kursleiter SSB in den Kurs über die Pflege bei ansteckenden Krankheiten	Propagierung der Angebote der Zentralorganisation gegenüber den Samaritervereinen	Abklärung des Interesses von KursleiterInnen und Nutzung der Angebote der Zentralorganisation
Ressourcenbeschaffung			
43c	Administrative Erleichterung von Teilzeitanstellungen von Kursleiter/innen SSB (auf Stufe der Kantonalverbände)	Klärung des Interesses auf Stufe der Samaritervereine und Nutzung des Angebots der Zentralorganisation	
Kooperationen			
49c	Bereitstellung zusätzlicher Werbeunterlagen und Unterstützungshilfen für ein „gemeinsames Kursmarketing mit den Rotkreuz-Kantonalverbänden“	Nutzung der Angebote in Kooperation mit den Rotkreuz-Kantonalverbänden	Aktive Mitarbeit bei regional koordinierter Massnahmen
<u>Vierte Hauptstossrichtung der Strategie 2012</u>			
Kommunikation			
53c	Abschluss der Integration der Kantonalverbände und Samaritervereine ins System IES des KSD	Lobby-Arbeit bei den kantonalen Behörden und KSD-Instanzen und Nutzung des Angebots	Lobby-Arbeit bei Gemeindebehörden und Feuerwehr und Nutzung des Angebots
Kooperationen			
55c	Propagierung der Standards der Mitwirkung der Samariter in staatlichen Rettungsdienstleistungen inkl. KSD	Nutzung der Standards für die Werbung gegenüber den Samaritervereinen	Nutzung der Standards für die Werbung bei den Aktivmitgliedern